

Nordischer Jazz vom Feinsten

Das schwedische Tingvall-Trio gastierte in der Harmonie in Eendenich

BONN. Jazztrios in klassischer Besetzung mit Piano, Kontrabass und Schlagzeug gibt es wie Sand am Meer, doch keines so wie das Tingvall-Trio, das jetzt in der Eendenicher Harmonie sein 6. Album „Cirklar“ vorstellte. Kopf der Formation ist der schwedische Jazzpianist und Songschreiber Martin Tingvall, der in Begleitung seiner hervorragenden Begleiter Omar Rodriguez Calvo (Kontrabass) und dem Deutschen Jürgen Spiegel (Schlagzeug) ein denkwürdiges Konzert abgab. Nordic Jazz feinsten Prägung, voller Energie, Romantik und von aufwühlender Tiefe, wie man ihn bei zeitgenössischem Jazz nur selten erlebt.

Tingvalls Intention ist es, mit seinem Album verschiedene Themenkreise zu beschreiben, was dem 44-jährigen Ausnahmemusiker gleich mit den ersten beiden Titeln des Abends, „Evighetsmaskinen“ (Ewigkeitsmaschine) und „Bumerang“ auch hervorragend gelingt. Grenzen sind dem Trio dabei fremd: Jazz trifft auf Rock und Pop, technische Finesse vermischt sich mit wun-

derbaren Melodien, wobei sämtliche Titel viel Energie, kompositorische Intelligenz und Herzblut ausstrahlen – wie man es von dem hünenhaften Schweden und seinen Mannen auch gar nicht anders kennt. Tingvall trumpft mit seinen Songs mit ungemeiner musikalischer Vielfalt auf, wobei die Stücke elegant changieren zwischen impressionistischen Klangfarben („Psalm“) und

eruptiven bis energisch vorwärtstreibenden („Vulkanen“) sowie ausgesprochen romantischen wie klangschönen Nummern wie „Elis Visa“.

Ganz anders als erwartet, nämlich forsch und flott anstatt schwermütig und träge, kommt Tingvalls „Skånsk Blues“ daher und auch bei „Tidiös“ demonstriert das Trio große Spielfreude, während der Titelsong des Albums („Cir-

klar“) melancholische Züge erkennen lässt. Die spielerischen Qualitäten der Musiker zu bewerten, ist bei solch einem Ensemble überflüssig. Die Musik hochkarätiger „Fünf-Sterne-Musiker“ muss man einfach genießen, was niemanden bei dem ausverkauften Konzert allerdings davon abhielt, auch zwischendurch heftig zu applaudieren und Zugaben einzufordern. (WPR)



Drei erstklassige Musiker, die sich blind verstehen: (v.l.) Pianist Martin Tingvall, Kontrabassist Omar Rodriguez Calvo und Schlagzeuger Jürgen Spiegel. (Foto: WPR)